

**Zeitschrift:** Archiv für das schweizerische Unterrichtswesen  
**Band:** 22/1936 (1936)

**Artikel:** Statistische Angaben aus den Bundesberichten pro 1935  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-37105>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Statistische Angaben aus den Bundesberichten pro 1935.<sup>1)</sup>

### I. Eidgenössische Technische Hochschule.

a) Frequenz. Auf die verschiedenen Fachabteilungen verteilt sich die Gesamtzahl der Studierenden folgendermaßen (die eingeklammerten Zahlen bezeichnen die weiblichen Studierenden und sind in den andern Zahlen inbegriffen):

	Schweizer	Ausländer	Zusammen
Abteilung für Architektur . . . . .	161 (12)	53 (8)	214 (20)
"  "  Bauingenieurwesen . . . . .	199 ( 2)	65	264 ( 2)
"  "  Maschineningenieurwesen und Elektrotechnik . . . . .	391	233	624
"  "  Chemie . . . . .	134 ( 5)	81 (3)	215 ( 8)
"  "  Pharmazie . . . . .	104 (38)	8 (5)	112 (43)
"  "  Forstwirtschaft . . . . .	49	—	49
"  "  Landwirtschaft . . . . .	65 ( 1)	8	73 ( 1)
"  "  Kulturingenieur- und Ver- messungswesen . . . . .	87	—	87
"  "  Mathematik und Physik . . . . .	57 ( 1)	4	61 ( 1)
"  "  Naturwissenschaften . . . . .	47 ( 4)	5 (2)	52 ( 6)
"  "  Militärwissenschaften . . . . .	23	—	23
Zusammen	1317 (63)	457 (18)	1774 (81)

b) Lehrkörper. Am Schlusse des Berichtsjahres zählte der Lehrkörper: Ordentliche Professoren 73, außerordentliche Professoren 6, Privatdozenten (darunter 9 Titularprofessoren) 43, Assistenten (einschließlich Privatassistenten): Winter 110, Sommer 108.

c) Finanzen.	Einnahmen.	1935/36
Bund . . . . .		Fr. 2,858,199
Kanton Zürich . . . . .		" 16,000
Sonstige Einnahmen . . . . .		" 673,877
	Total	Fr. 3,548,076
	Ausgaben.	
Mobilier und Einrichtungen . . . . .		Fr. 30,029
Verwaltung, Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Aufsicht, Unterrichtsmittel etc. . . . .		" 1,608,881
Besoldungen: 1. Gesetzliche Professoren (ohne Ruhegehälter)		" 1,277,667
2. Assistenten . . . . .		" 424,545
3. Privatdozenten . . . . .		" 7,850
4. Stellvertretung und Lehraufträge . . . . .		" 115,850
Lehrerhilfskasse . . . . .		" 61,053
Exkursionen, Abordnungen, Umzugskosten . . . . .		" 22,201
	Total	Fr. 3,548,076

<sup>1)</sup> Bericht des Bundesrates über seine Geschäftsführung im Jahre 1935 (Departement des Innern und Volkswirtschaftsdepartement). — Die Subventionstabellen, die den Berichten von 1935 nicht beigegeben waren, wurden uns in entgegenkommender Weise von den betreffenden Departementen zur Verfügung gestellt.

## II. Unterstützung der öffentlichen Primarschule (Bundesgesetz vom 25. Juni 1903 und dessen Abänderung vom 15. März 1930).

Kantone	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Total der Subvention
	Errichtung neuer Lehrstellen	Bau und wesentlicher Umbau von Schulhäusern	Errichtung von Turnhallen, Anlage von Turnplätzen und Anschaffung von Turngeräten	Ausbildung von Lehrkräften, Bau von Lehrerseminarien	Aufbesserung von Lehrerbiosoldungen, sowie Aussetzung und Erhöhung von Ruhegehältern	Beschaffung von Schulmobiliar und allgemeinen Lehrmitteln	Abgabe von Schulmaterialien u. obliquatorischen Lehrmitteln an die Schulkinder, unentgeltlich oder zu ermäßigten Preisen	Nachhilfe bei Ernährung und Bekleidung armer Schulkinder	Erziehung schwachsinniger Kinder in den Jahren der Schulpflicht	
Zürich	20,000.—	336,164.80	58,000.—	—	—	15,000.—	30,000.—	20,000.—	15,000.—	494,164.80
Bern	—	95,700.—	—	91,319.20	200,000.—	20,000.—	32,000.—	80,000.—	32,000.—	551,019.20
Luzern	—	20,000.—	—	—	101,512.80	—	4,000.—	12,000.—	14,000.—	151,512.80
Uri	—	7,349.55	—	—	19,109.50	2,940.—	—	—	—	29,399.05
Schwyz	12,222.40	7,737.60	10,700.—	6,400.—	27,342.40	1,788.—	7,286.40	9,753.20	6,314.60	79,791.40
Obwalden	—	—	—	2,261.45	12,605.45	213.20	—	1,170.40	—	24,833.30
Nidwalden	—	6,000.—	—	—	12,000.—	100.—	—	—	—	19,270.40
Glarus	10,866.—	—	—	—	23,522.40	—	9,644.78	980.03	5,000.—	28,522.40
Zug	—	1,401.70	84.80	12,415.50	1,664.—	11,60.69	—	—	1,714.—	27,516.—
Freiburg	—	66,048.50	—	—	36,120.—	—	—	—	—	114,584.—
Solothurn	—	23,326.—	1,361.44	4,000.—	47,509.23	5,719.04	—	37,042.69	400.—	115,358.40
Baselstadt	—	—	—	—	51,457.60	6,400.—	—	54,166.40	8,000.—	124,024.—
Baselland	—	—	—	—	74,032.80	—	—	—	—	74,032.80
Schaffhausen	—	—	—	—	40,949.60	—	—	—	—	40,949.60
Appenzell A.-Rh.	—	494.—	454.—	—	19,021.60	1,211.—	—	29,542.—	11,968.—	62,690.60
Appenzell I.-Rh.	—	3,490.90	30.—	705.40	7,406.25	772.05	1,472.35	2,037.85	1,989.85	17,904.65
St. Gallen	—	91,635.60	—	11,454.—	68,727.—	—	22,909.—	34,364.—	—	229,089.60
Graubünden	59,000.—	8,840.80	—	—	80,813.—	26,159.20	2,049.60	12,000.—	—	188,937.—
Aargau	—	—	—	—	207,715.20	—	—	—	—	207,715.20
Thurgau	—	11,000.—	—	—	79,500.—	—	10,480.40	6,210.—	1,660.—	108,850.40
Tessin	—	30,000.—	—	—	45,987.15	23,995.35	180,250.—	—	—	280,232.50
Waadt	—	40,000.—	—	30,400.—	156,000.—	—	23,082.—	—	16,000.—	265,482.40
Wallis	—	12,491.40	—	—	151,092.90	—	—	3,000.—	8,000.—	174,584.30
Neuenburg	—	—	—	1,128.95	81,004.65	—	—	10,000.—	7,325.60	99,459.20
Genève	65,551.55	10,000.—	—	—	—	1,720.—	17,221.25	17,300.—	25,300.—	137,092.80
Zusammen	167,639.95	771,680.85	70,630.24	160,034.50	1,545,093.53	107,178.53	340,396.18	329,566.57	154,672.05	3,647,016.80

III. Unterstützung der Berufsbildung.

2. Kaufmännische Ausbildung.

Kantone	Handels- hochschulen		Handels- schulen		Kaufmännische Berufsschulen	
	Zahl	Bundesbeiträge Fr.	Zahl	Bundesbeiträge Fr.	Zahl	Bundesbeiträge Fr.
Zürich . . . . .	1	15,600	3	210,315	8	271,950
Bern . . . . .	1	19,070	8	202,790	19	175,290
Luzern . . . . .	—	—	4	63,650	3	31,000
Uri . . . . .	—	—	—	—	1	2,100
Schwyz . . . . .	—	—	—	—	2	3,260
Obwalden . . . . .	—	—	—	—	—	—
Nidwalden . . . . .	—	—	—	—	—	—
Glarus . . . . .	—	—	—	—	2	9,400
Zug . . . . .	—	—	1	9,300	1	5,500
Freiburg . . . . .	1	13,240	3	40,420	3	4,140
Solothurn . . . . .	—	—	2	44,080	5	31,180
Baselstadt . . . . .	1	6,375	1	173,380	2	93,720
Baselland . . . . .	—	—	—	—	1	12,050
Schaffhausen . . . . .	—	—	—	—	2	15,870
Appenzell A.-Rh. . . . .	—	—	1	2,500	1	2,800
Appenzell I.-Rh. . . . .	—	—	—	—	1	700
St. Gallen . . . . .	1	61,100	3	75,950	12	68,400
Graubünden . . . . .	—	—	3	37,884	5	14,500
Aargau . . . . .	—	—	1	24,800	11	53,400
Thurgau . . . . .	—	—	1	10,250	5	10,935
Tessin . . . . .	—	—	3	53,630	4	12,500
Waadt . . . . .	1	17,600	4	154,570	11	32,845
Wallis . . . . .	—	—	5	33,400	4	4,080
Neuenburg . . . . .	1	4,625	3	211,210	6	20,955
Genf . . . . .	1	16,420	1	83,330	2	18,160
Ausland . . . . .	—	—	—	—	4	87,130
Zusammen	8	154,030	47	1,461,459	115	981,865

Subventioniert wurden somit 170 Anstalten mit insgesamt Fr. 2,597,354.

Außerdem entrichtete der Bund Fr. 10,465 an 39 Stenographiekurse.

1. Gewerbliche Ausbildung.

Kantone	Berufsschulen		Fachschulen		Museen (inbegriffen mit ihnen verbundene Fachschulen) u. Lehr- mittelsammlungen	
	Zahl	Bundesbeiträge Fr.	Zahl	Bundesbeiträge Fr.	Zahl	Bundesbeiträge Fr.
Zürich . . . . .	28	486,120	6	292,910	2	9,180
Bern . . . . .	60	345,775	10	367,810	3	35,060
Luzern . . . . .	18	60,340	3	33,070	—	—
Uri . . . . .	1	4,850	—	—	—	—
Schwyz . . . . .	9	10,260	—	—	—	—
Obwalden . . . . .	6	3,520	—	—	—	—
Nidwalden . . . . .	4	2,430	—	—	—	—
Glarus . . . . .	9	13,135	—	—	1	500
Zug . . . . .	6	10,820	—	—	1	460
Freiburg . . . . .	13	11,005	3	74,040	1	6,070
Solothurn . . . . .	9	79,385	1	10,515	—	—
Baselstadt . . . . .	1	232,700	2	5,800	2	24,100
Baselland . . . . .	6	16,765	—	—	—	—
Schaffhausen . . . . .	8	34,540	—	—	—	—
Appenzell A.-Rh. . . . .	3	8,970	—	—	—	—
Appenzell I.-Rh. . . . .	1	1,030	—	—	—	—
St. Gallen . . . . .	30	112,616	6	34,100	1	25,400
Graubünden . . . . .	16	26,500	—	—	1	870
Aargau . . . . .	19	81,390	1	7,500	1	57,300
Thurgau . . . . .	8	49,220	—	—	—	—
Tessin . . . . .	15	58,720	6	81,140	1	225
Waadt . . . . .	22	36,375	10	155,615	—	—
Wallis . . . . .	16	11,955	2	5,150	—	—
Neuenburg . . . . .	13	12,200	8	265,585	—	—
Genf . . . . .	3	28,435	2	265,620	1	6,590
Zusammen	324	1,739,056	60	1,598,855	15	165,755

Subventioniert wurden somit 399 Anstalten mit insgesamt Fr. 3,503,666.

## 3. Hauswirtschaftliche Ausbildung.

Kantone	Hauswirtschaftliche Fortbildungsschulen und Kurse		Hauswirtschaftlicher Unterricht an Volksschulen		Haushaltungsschulen mit und ohne Internat	
	Zahl	Bundesbeiträge	Zahl	Bundesbeiträge	Zahl	Bundesbeiträge
		Fr.		Fr.		Fr.
Zürich . . . . .	83	169,160	35	31,025	4	44,940
Bern . . . . .	38	37,050	124	138,975	9	40,000
Luzern . . . . .	33	37,645	5	6,910	2	5,925
Uri . . . . .	2	505	1	1,500	—	—
Schwyz . . . . .	14	4,825	3	1,190	1	2,730
Obwalden . . . . .	6	4,075	—	—	—	—
Nidwalden . . . . .	7	4,270	—	—	—	—
Glarus . . . . .	4	1,110	8	8,425	—	—
Zug . . . . .	8	4,585	2	1,035	—	—
Freiburg . . . . .	61	61,335	—	—	2	11,435
Solothurn . . . . .	1	240	19	39,450	1	2,565
Baselstadt . . . . .	2	158,895	4	30,970	—	—
Baselland . . . . .	28	20,585	5	4,545	—	—
Schaffhausen . . . . .	15	21,970	14	7,540	1	1,715
Appenzell A.-Rh. . . . .	15	4,590	10	4,065	—	—
Appenzell I.-Rh. . . . .	4	1,460	—	—	—	—
St. Gallen . . . . .	54	74,835	37	33,005	7	20,215
Graubünden . . . . .	34	22,020	8	3,725	1	1,320
Aargau . . . . .	52	13,530	12	16,770	3	11,460
Thurgau . . . . .	48	20,220	16	7,185	2	3,190
Tessin . . . . .	8	2,655	—	—	—	—
Waadt . . . . .	34	56,335	4	22,545	2	8,325
Wallis . . . . .	18	19,625	1	265	7	18,630
Neuenburg . . . . .	—	—	7	17,520	—	—
Genf . . . . .	—	—	2	12,190	—	—
Zusammen	569	741,520	317	388,835	42	172,450

Ferner wurden den drei sozialen Frauenschulen in Zürich, Luzern und Genf Bundesbeiträge gewährt von insgesamt Fr. 24,450.

Subventioniert worden sind somit 937 Anstalten und Kurse mit insgesamt Fr. 1,327,255.

Insgesamt erreichten die Bundesbeiträge an:

399 gewerbliche Anstalten . . . . .	Fr. 3,503,666
170 kaufmännische Anstalten . . . . .	„ 2,597,354
931 hauswirtschaftliche Anstalten . . . . .	„ 1,327,255
71 vereinzelt gewerbliche Kurse . . . . .	„ 21,822
3 vereinzelt kaufmännische Kurse . . . . .	„ 1,780
39 Stenographiekurse . . . . .	„ 10,465
18 vereinzelt hauswirtschaftliche Kurse . . . . .	„ 5,268
1631 Total Subventionen im Betrage von . . . . .	Fr. 7,467,610

Dazu kommen die zu Lasten des Bundes gehenden Kurskosten von Fr. 22,452 für die Aus- und Weiterbildung von Lehrkräften, Fr. 14,024 für Lehrerstipendien und die Bundessubventionen für die berufliche Förderung Arbeitsloser.

## 4. Landwirtschaftliche Unterrichtsanstalten.

## a) Theoretisch-praktische Ackerbauschulen.

Anstalten	Schülerzahl	Unterrichtskosten Fr.	Bundesbeitrag Fr.
1. Strickhof (Zürich) . . . . .	22	38,016.30	16,156.90
2. Rütli (Bern) . . . . .	34	63,362.35	26,929.—
3. Grangeneuve (Freiburg) . . . . .	68	45,839.80	19,481.90
4. Cernier (Neuenburg) . . . . .	25	37,187.40	15,804.50
	1935: 149	184,405.85	78,372.30
	1934: 162	181,122.77	76,176.25

## b) Landwirtschaftliche Winterschulen.

Anstalten	Schülerzahl	Unterrichtskosten Fr.	Bundesbeitrag Fr.
1. Strickhof (Zürich) . . . . .	63	42,998.55	18,158.65
2. Affoltern a. A. . . . .	22	18,261.65	7,761.15
3. Wetzikon . . . . .	41	39,589.10	16,825.35
4. Wädenswil . . . . .	44	31,357.70	13,327.05
5. Bülach . . . . .	31	17,352.90	7,375.—
6. Wülflingen . . . . .	51	38,000.80	16,150.35
7. Rütli (Bern) . . . . .	149	51,830.20	22,027.25
8. Schwand-Münsingen . . . . .	73	92,407.—	39,264.55
9. Courtemelon-Delsberg . . . . .	40	37,577.05	16,389.00
10. Waldhof-Langenthal . . . . .	89	57,690.95	24,518.65
11. Brienz (alpwirtschaftl. Schule)	16	24,418.60	10,160.30
12. Sursee (Luzern) . . . . .	104	40,558.45	16,398.15
13. Willisau . . . . .	46	28,889.15	11,865.20
14. Pfäffikon (Schwyz) . . . . .	85	37,845.50	15,514.85
15. Glarus . . . . .	17	15,246.85	6,329.50
16. Zug . . . . .	23	13,393.90	5,516.90
17. Grangeneuve (Freiburg) . . . . .	53	67,038.60	27,265.40
18. Wallierhof-Riedholz(Solothurn)	42	35,110.15	17,471.80
19. Liestal . . . . .	45	32,593.60	13,852.05
20. Charlottenfels-Neuhausen . . . . .	32	28,790.35	12,157.75
21. Flawil (St. Gallen) . . . . .	120	62,569.25	25,981.50
22. Plantahof (Graubünden) . . . . .	62	66,283.65	27,778.55
23. Brugg (Aargau) . . . . .	123	85,560.85	35,994.05
24. Arenenberg (Thurgau) . . . . .	86	42,704.35	18,331.60
25. Mezzana (Tessin) . . . . .	38	69,206.04	29,570.80
26. Marcelin-Morges (Waadt) . . . . .	133	92,900.25	38,553.75
27. Châteauneuf (Wallis) . . . . .	108	103,609.82	44,034.15
28. Visp . . . . .	35	36,480.75	15,504.40
29. Cernier (Neuenburg) . . . . .	48	37,187.40	15,804.50
	1933: 1819	1,347,452.91	569,883.70
	1934: 1837	1,328,065.82	560,742.05

## c) Obst-, Wein- und Gartenbauschulen.

Anstalten	Schülerzahl	Unterrichtskosten Fr.	Bundesbeitrag Fr.
1. Oeschberg (Bern) . . . . .	51	62,358.90	26,502.55
2. Custerhof-Rheineck (St. Gallen)	22	27,082.35	11,403.65
3. Châtelaine (Genf) . . . . .	69	78,797.25	33,488.80
	1935: 142	168,238.50	71,395.—
	1934: 169	170,849.—	72,522.75

## d) Molkereischulen.

Anstalten	Schülerzahl	Unterrichtskosten Fr.	Bundesbeitrag Fr.
1. Rütli (Bern):			
a. Unterrichtskosten . . . . .	74	75,675.29	32,161.90
b. Beitrag für Mitbenutzung zu Versuchen . . . . .	—	—	8,000.—
2. Grangeneuve (Freiburg) . . . . .	38	43,411.55	18,449.90
3. Moudon (Waadt) . . . . .	20	41,594.15	17,807.—
	1935: 132	160,680.99	76,418.80
	1934: 138	160,597.92	77,063.60

## e) Landwirtschaftliche Fortbildungsschulen.

Kantone	Zahl der Schulen	Schüler	Unterrichts- kosten Fr.	Leistung des Kantons Fr.	Bundes- beitrag Fr.
Zürich . . . . .	21	380	18,528.75	7,680.—	6,508.55
Bern . . . . .	144	2763	82,687.20	26,708.75	27,115.50
Luzern . . . . .	5	93	3,202.70	1,198.45	1,198.45
Freiburg . . . . .	52	907	15,105.—	8,686.35	6,419.65
Solothurn . . . . .	19	295	24,970.98	11,400.—	10,361.—
Schaffhausen . . . . .	12	159	5,772.40	3,319.15	2,453.25
Appenzell A.-Rh. . . . .	10	129	3,773.35	2,221.20	1,552.15
St. Gallen . . . . .	25	351	6,001.50	5,058.—	2,943.10
Graubünden . . . . .	19	188	8,594.05	2,920.50	2,916.50
Wallis . . . . .	215	3397	65,030.—	37,537.60	27,518.—
	1935: 522	8662	233,665.93	104,730.—	88,986.15
	1934: 531	9083	239,458.51	106,709.85	90,429.—

Dazu Bundesbeiträge für landwirtschaftliche Wandervorträge und Spezialkurse Fr. 59,108.50.

